

Medientext

Neue Ausstellung: „René Auberjonois - der bedeutendste Ramuz-Illustrator aus Schwaars Kunstsammlung“

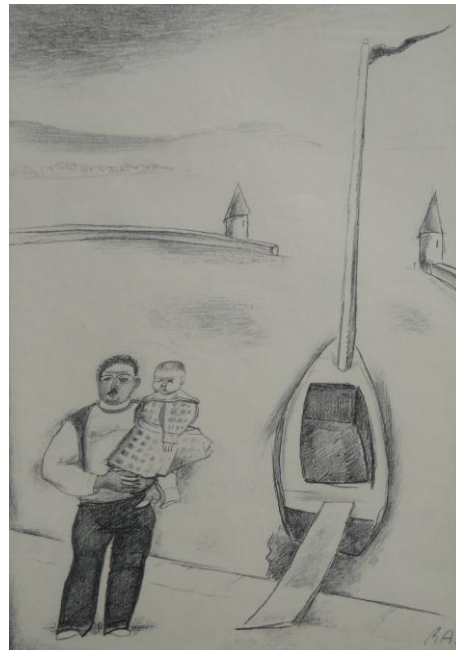
Der heute 91-jährige Langnauer Ehrenbürger Hans Ulrich Schwaar übersetzte mehrere Werke seines Schriftstellerkollegen Charles Ferdinand Ramuz ins Berndeutsche. Dadurch begann er sich auch für die Künstler, die Ramuz' Werke illustrierten, zu interessieren. Der bedeutendste von ihnen war zweifellos der Waadtländer René Auberjonois (1872 - 1957). Schwaar erwarb Dutzende Zeichnungen von Auberjonois; eine Auswahl davon stellt die Stiftung Schwaar ab dem kommenden Freitag (1. April) bis am 3. Juli im Langnauer Regionalmuseum Chüechlihus aus.

René Auberjonois zeichnete seine Figuren einfach, etwas eckig und leicht verzerrt in der Form, um ihnen einen persönlichen Ausdruck zu verleihen. Er traf damit den Ton von Ramuz' Sprache, den „grand style paysan“: das Schlichte, Ursprüngliche, stets im Wesentlichen Bleibende. Auberjonois sah seine Aufgabe nicht im bildhaften Umsetzen des Textes. Er schuf für den Leser ein Spannungsfeld zwischen Text und Illustration und regte ihn damit an, diesen leeren Raum mit der eigenen Phantasie auszufüllen.

Öffnungszeiten Chüechlihus: Dienstag bis Sonntag sowie allg. Feiertage von 13.30 Uhr bis 18 Uhr.
www.regionalmuseum-langnau.ch



auberjonois_1.jpg
Ramuz mit seinem Enkel Paul (1943)



auberjonois_2.jpg
Vater mit Kind und Boot (1926)

Für Rückfragen: Monika Keller, Präsidentin Stiftung Hans Ulrich Schwaar, Telefon 079 222 68 03,
E-Mail monika-keller@bluewin.ch.